NGO-Koordination post Beijing Schweiz • Coordination post Beijing des ONG Suisses
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere • Coordinaziun post Beijing dallas ONG Svizras
NGO-Coordination post Beijing Switzerland

Newsletter – Februar 2017

Liebe Kolleginnen, liebe Gleichstellungsinteressierte

Das Jahr 2016 war ein intensives Jahr für die NGO Koordination post Beijing Schweiz, verbunden mit dem Höhepunkt der Anhörung der NGO Koordination Schweiz zum offiziellen Staatenbericht der Schweiz. Allen Personen, die sich am Schattenbericht beteiligt haben, gebührt unser herzlichstes Dankeschön.

Ein weiterer wichtiger Eckpunkt steht in diesem Jahr bevor: Die 61. Session der Commission on the Status of Women, die vom 13. – 24. März 2017 in New York stattfindet. Thema wird sein: Women's economic empowerment in the changing world of work. Unser Verein wird mit Alice Reichmuth Pfammatter in der Schweizer Delegation vertreten sein.

Unsere Jahrestagung findet dieses Jahr am 25. März 2017 zum Thema **Verweigerung von Frauenrechten aufgrund von sogenannt christlichen Werten** in Bern statt. Melden Sie sich an unter: http://lakritza.wixsite.com/post-beijing17. Auf dem Panel diskutieren Dr. des. Fabienne Amlinger (Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung), Martine Matthey (pensionierte Pfarrerin, Anzère), Susanne Rohner (Sexuelle Gesundheit Schweiz) und Dr. theol. Doris Strahm (selbstständige feministische Theologin und Publizistin, Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Feministische Theologinnen). Moderation: Helen Issler, Journalistin.

Wussten Sie?

- Terre des Femmes Schweiz bietet Frauen ein begleitetes Wohnangebot. Dieses Angebot ermöglicht Frauen, zum Beispiel im Anschluss an einen Aufenthalt in einem Frauenhaus, bis maximal 24 Monate in einem begleiteten Rahmen zu wohnen. Weitere Informationen unter www.terre-des-femmes-ch.
- Der Bundesrat hat am 2. Dezember 2016 die Botschaft zur Ratifikation der Istanbul Konvention des Europarates verabschiedet. Er will mit dem Beitritt der Schweiz dazu beitragen, dass Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt europaweit auf einem vergleichbaren Standard bekämpft werden.
- Das Bundesamt für Gesundheit lanciert das Förderprogramm „Weiterentwicklung der Entlastungsangebote für pflegende Angebote". Dieses Projekt entstand im Rahmen der Fachkräfteinitiative des Bundesrates und beabsichtigt neue Erkenntnisse zu gewinnen, wie Erwerbstätigkeit und die Pflege von Angehörigen besser vereinbart werden können.
- Der Bund will pflegende und betreuende Angehörige stärker entlasten; insbesondere will er für Eltern mit einem schwerkranken Kind einen Betreuungsurlaub einführen. Der Bundesrat gab am 1. Februar 2017 die Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage in Auftrag.

- Nach wie vor laufen die Finanzhilfen des Bundes für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen; die Verlängerung des Impulsprogramms läuft bis Ende Januar 2019. Das EDI rechnet allerdings damit, dass der zur Verfügung stehende Kredit nicht bis dahin reichen wird und sieht daher eine Prioritätenordnung vor.
- Die Universität Zürich hat den zweiten Aktionsplan Chancengleichheit der Universität Zürich gestartet. Er läuft vom 1.1.2017 – 31.12.2020.Mehr Informationen finden Sie unter http://www.gleichstellung.uzh.ch/de/news/news17/neueraktionsplan.html

Vergessen Sie nicht: Der Equal-Pay-Day findet am 24. Februar 2017 statt,

Gerne machen wir Sie auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

- Verpassen Sie nicht den Film „Die göttliche Ordnung“, der ab 28. Februar 2017 in Schweizer Kinos zu sehen ist.
- **3./4. März 2017** (Vorankündigung): «Menschenrechte auf dem Prüfstand: Frauenrechte zwischen Religion, Kultur und Politik». Religion hat erheblichen Einfluss auf die Wertvorstellungen, das Selbstverständnis, Verhalten und Empfinden vieler Menschen. An der Tagung werden die vielfältigen Verflechtungen zwischen Kultur, Politik, Religion und Frauenrechten mit Fachexpertinnen thematisiert. Die Veranstaltung findet im RomeroHaus in Luzern statt; Informationen unter: www.comundo.org oder per Mail veranstaltungen-romerohaus@comundo.org
- **10. März 2017**: Business and Network day in Brugg Windisch. Frauen sind in verantwortungsvollen Positionen nach wie vor untervertreten und kämpfen auf dem Weg nach oben gegen alte Klischees an. Diesen Fragen sowie den neuen Möglichkeiten, die Welt 4.0 Frauen bieten, geht der diesjährige Business- und Networkday nach. Melden Sie sich an unter: www.businessandnetworkday.ch.

Schliesslich erlauben wir uns noch folgende Hinweise:

- Schauen Sie sich das berührende Video : Prayers of the Mother an, wie Tausende von Frauen für den Frieden demonstrieren, allerdings ohne Medienecho!
  https://www.youtube.com/watch?v=YyFM-pWdqrY

- Crowdfunding bei START UP Frauen: Der Verein sucht UnterstützerInnen, um mehr Frauen Mut zur Selbstständigkeit zu machen, die Geschäftsstelle zu professionalisieren sowie neue PartnerInnen zu finden. Sind Sie dabei? Mehr Informationen unter www.startupfrauen.ch